

Themen in diesem Newsletter



Informationen FDuP



Informationen StMGP



Informationen LfP



Termine und Veranstaltungen



Demenz



AUA



Beratung in der Pflege



Interessantes

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege



Mit 55 Teilnehmer*innen war der erste Online-Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken „Teilhabemöglichkeiten schaffen für Menschen mit Demenz“ im Mai sehr gut besucht. Unterschiedlichste Modelle aus ganz Bayern, wie Integration von Demenzerkrankten gelingen kann, wurden vorgestellt, etwa Kulturbegleiter*innen, Chöre, Wanderungen, Rikschafahrten, Schulungen zum Thema Demenz für Akteure des öffentlichen Lebens etc.



Ein weiteres schönes Teilhabebeispiel für Menschen mit Demenz und Pflegebedürftige aus der Region unseres Kooperationspartners, dem Landkreis Forchheim, ist der Sinnesgarten des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim e.V. in Schlaifhausen. Schon seit 2015 genießen Betreuungsgruppen der Diakoniestation Forchheim bzw. seit heuer Gäste der Tagespflege HornschuchPark in Forchheim halbe oder ganze Tage dort in der Natur. Der Garten ist extra sinnesanregend gestaltet mit bunten, duftenden Blumen sowie wohlschmeckenden Kräutern und Obstsorten, vielen liebevollen kleinen Details zum Entdecken und einem nicht endenden Rundweg. Überall laden gemütliche Sitzecken zum Verweilen ein, viele ganz lauschig, ein bisschen abgeschirmt oder unter einem Blätterdach. Natürlich darf selbst gegärtnert werden. Sanitär- und Kochmöglichkeiten sind vorhanden, um einen längeren Aufenthalt zu ermöglichen. Viel Arbeit und Zeit stecken in dem wertvollen Kleinod, das nur mit ehrenamtlicher Hilfe zu unterhalten ist. Die Idee für einen Sinnesgarten speziell für Menschen mit Demenz und Pflegebedarf hatte Manuela Häfner, Leitende Pflegefachkraft der Tagespflege HornschuchPark der Diakonie Bamberg-Forchheim, die den Garten mit Ihrem Team aufgebaut hat und nun fortlaufend unterhält und weiter gestaltet. Die Anlage wird von älteren Menschen sehr gut angenommen, da sie an frühere Tätigkeiten im eigenen Garten oder in der Landwirtschaft anknüpft. Tipps zur Gartengestaltung für Menschen mit Demenz liefert [Pro Alter 1/2021](#).



Informationen aus dem StMGP



Die [Dreizehnte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung \(13. BayIfSMV\)](#) gilt in Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, deren 7-Tages-Inzidenz den Wert von 100 nicht überschreitet (§ 1 Abs. 1 Satz 1 der 13. BayIfSMV). Anderenfalls gilt die bundesrechtliche Regelung des § 28b Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG).

Auf Grundlage der 13. BayIfSMV ist der **Betrieb aller Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA)** möglich

- sowohl in der Häuslichkeit als auch in Gruppenform.
- Ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Kunden soll eingehalten werden.
- Überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, sollen Personal, Kunden und Begleitpersonen Masken (Mund-Nasen-Schutz bzw. PSA) tragen.
- Auf ausreichende Handhygiene ist zu achten.
- Diese Regelungen gelten unter dem Vorbehalt, dass keine weitergehenden oder ergänzenden Anordnungen der örtlich für den Vollzug des Infektionsschutzgesetzes zuständigen Behörden erfolgt.
- Es gibt keine **Testpflicht** für die Träger von AUA. Es wird jedoch empfohlen, die in AUA eingesetzten Personen regelmäßig zu testen. Zum Erstattungsverfahren für die Kosten des Tests hat der GKV-Spitzenverband Festlegungen veröffentlicht ([„Kostenerstattungs-Festlegungen TestV“](#)). Unter der Überschrift „Kostenerstattung von PoC-Antigen-Testungen für Pflegeeinrichtungen und Angebote zur Unterstützung im Alltag“ sind aktuelle Informationen und Formulare abrufbar.

Für **Schulungen in Präsenzform** gilt nunmehr Folgendes:

- Schulungen in Präsenzform sind zulässig, wenn der Mindestabstand von 1,5 m gewahrt ist.
- Es besteht Maskenpflicht, soweit der Mindestabstand nicht zuverlässig eingehalten werden kann, insbesondere in Verkehrs- und Begegnungsbereichen.
- Der Betreiber hat ein Schutz- und Hygienekonzept auszuarbeiten und auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen.

Selbstverständlich können auch weiterhin die bewährten Online-Live-Formate genutzt werden.

Informationen aus dem LfP



Die Anschrift des LfP hat sich geändert:

Bayerisches Landesamt für Pflege
Mildred-Scheel-Straße 4
92224 Amberg.

Termine und Veranstaltungen



Zwischen dem 17. und 26. September 2021 findet die [zweite bayerische Demenzwoche](#) statt. Die offizielle neue Webseite bietet neben zahlreichen Informationen und Publikationen zum Download weitere Unterstützung wie Plakatvorlagen, Flyer, E-Mail-Signaturen, Give-Aways, Broschüren, Ratgeber und Referent*innenlisten an. Ebenfalls zu finden ist ein Veranstaltungskalender mit allen eingetragenen geplanten Aktionen zur Demenzwoche. Eigene Veranstaltungen können dort veröffentlicht werden.

Menschen mit Demenz verfügen über Fähigkeiten, wollen selbstbestimmt leben und sich aktiv einbringen. Dafür brauchen sie Mitmenschen, die erkennen, ob und welche Unterstützung nötig ist. Durch sein Motto „Demenz – genau hinsehen!“ betont der [Welt-Alzheimerstag](#) am 21.9.2021 die Bedeutung eines aufmerksamen Umfelds für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Alle, die auf ihre vielfältigen Aktivitäten, auch zur Woche der Demenz, bundesweit hinweisen wollen, können diese digital in den Veranstaltungskalender der Deutschen Alzheimer Gesellschaft eintragen.

Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen in unseren [Veranstaltungskalender](#) ein!

21.7.2021, 9.30-11.30 Uhr	Online-Werkstattgespräche für Betreuungs- und Entlastungsangebote in Oberfranken Anmeldung: E-Mail info@demenz-pflege-oberfranken.de , Tel. 0951 / 700 36 0 82.
22.10.2021, 9.00-16.15 Uhr	Präsenz-Schulung „Ehrenamtlich tätige Einzelperson § 82 AVSG“ in Bamberg Anmeldung: E-Mail info@demenz-pflege-oberfranken.de , Tel. 0951 / 700 36 0 82.
3.12.2021, 9.00-16.00 Uhr	Online-Schulung „Ehrenamtlich tätige Einzelperson § 82 AVSG“ Anmeldung: E-Mail info@demenz-pflege-oberfranken.de , Tel. 0951 / 700 36 0 82.

Informationen im Bereich Demenz



In Deutschland sind schätzungsweise 120.000 Menschen mit Migrationshintergrund von einer Demenz betroffen. Die Bedürfnisse der Betroffenen werden bei ihrer Versorgung jedoch kaum berücksichtigt. [Dieses interessante Interview](#) zeigt auf, wie kultursensible Zugänge zu Versorgung und Pflege geschaffen werden können. Auf www.demenz-und-migration.de finden sich passend dazu umfangreiche Informationen, die den Zugang zu Menschen mit Migrationshintergrund erleichtern können, und Wissen über Demenz in mehreren Sprachen, z.B. türkisch und russisch.

Monatlich erscheint der [Demenz-Podcast](#) mit Informationen für alle, die sich mit Demenz befassen. Jede Sendung behandelt ein Thema und dauert etwa 30 Minuten. Die Hörreihe bietet ganz konkrete Unterstützung bei vielen Fragen von Angehörigen: Wie kann man sinnvoll gemeinsam die Freizeit gestalten oder wie mit der Demenz in der Öffentlichkeit umgehen? Es gibt Tipps, wie man angemessen reagieren kann, wenn sich eine Person mit Demenz verändert. Rechtliche Aspekte werden angesprochen – Vollmachten, Schwerbehindertenausweis, rechtliche Betreuung. Thema wird aber auch immer wieder sein, wie sowohl Angehörige als auch Betroffene weiterhin ein erfülltes und glückliches Leben führen können, ohne sich aufzugeben oder auszubrennen.

DEMENZ
PODCAST

Die Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. Alzheimer Gesellschaft bietet für alle Interessierten seit Juni 2021 eine eigene, kostenlose [Webinar-Reihe](#) rund um das Thema Demenz an. Ziel ist es, monatlich mit spannenden und interessanten Vorträgen über das Krankheitsbild Demenz aufzuklären. Die Online-Seminare dauern in der Regel 30-45 Minuten. Im Anschluss daran können Fragen an die jeweiligen Referent*innen gestellt werden. Die Online-Vorträge werden einmal im Monat, immer dienstags, 9-10 Uhr angeboten. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Themenwünsche sind herzlich willkommen. Auch wer selbst als Expert*in tätig werden will, darf sich melden. Die nächsten Themen sind „Musik bei Demenz“ am 6.7.2021 und „Selbstfürsorge mit ätherischen Ölen für Angehörige von Menschen mit Demenz“ am 3.8.2021.

Intelligente Beleuchtungssysteme, automatische Herdabschaltung, virtuelle Spiele – viele technische und digitale Produkte machen unser Leben nicht nur komfortabler, sicherer und bunter. Richtig eingesetzt können sie Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dabei helfen, länger selbstbestimmt zu leben. Die neue Broschüre [„Tablets, Sensoren & Co. Technische und digitale Hilfen für das Leben mit Demenz“](#) der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gibt Hilfestellungen bei der Auswahl und Beurteilung solcher Produkte. Die Broschüre steht kostenlos zum Download bereit.



Informationen im Bereich AUA



Zum dritten Mal lobt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den [Bundesteilhabepreis](#) aus. Vor dem Hintergrund der Pandemie lautet das Thema in diesem Jahr „Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten“. Gesucht werden Beispiele guter Praxis, die auch unter pandemiebedingten Einschränkungen eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe und die Vermeidung sozialer Isolation sicherstellen. Bewerbungen sind bis 21.8.2021 möglich.

Informationen im Bereich Beratung in der Pflege



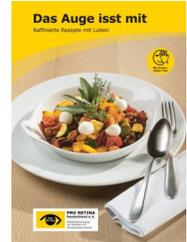
110 Fachstellen für pflegende Angehörige existieren derzeit in Bayern. Die Veränderungen seit der Einführung der ersten vor mehr als 20 Jahren mögliche Wege der Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren vor Ort, beispielsweise Pflegestützpunkten, zeigt die Handreichung [„Empfehlung zur konzeptionellen Ausrichtung der Fachstellen für pflegende Angehörige.“](#)



Interessantes aus Kulinarik und Wissenschaft



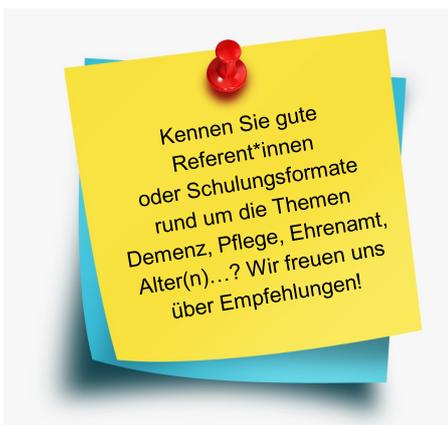
Die Augen sind, wie andere Organsysteme auch, altersabhängigen Veränderungen und Erkrankungen ausgesetzt. Neben grauem und grünem Star stellt die altersabhängige Makula-Degeneration die Hauptursache für schwere Sehbehinderungen bei älteren Menschen dar. Die 46 Rezepte in dem Kochbuch [Das Auge isst mit: Raffinierte Rezepte mit Lutein](#) sind so zusammengestellt, dass sie besonders reich an den Nährstoffen Lutein und Zeaxanthin sind. Diese haben eine schützende Wirkung auf die Sehkraft. Das Buch ist für 10€ plus 4€ Versandkosten erhältlich.



Wer in Japan ein [„Restaurant of Mistaken Orders“](#), also der „falschen Bestellungen“ besucht, könnte statt der bestellten Teigtaschen ein Steak serviert bekommen. In den landesweit 30 gleichnamigen Restaurants arbeiten ausschließlich Service-Mitarbeitende mit Demenz. Der Inhaber hat sich mit seiner Idee und der Eröffnung des ersten Restaurants am Welt-Alzheimerstag 2017 einen Traum verwirklicht: Einen Ort zu schaffen, an dem Menschen mit Demenz sich beteiligen können und als Personen geachtet werden. Auf der Suche nach der richtigen Bestellung haben die Gäste Spaß und kommen nicht nur mit dem Servicepersonal, sondern auch untereinander in Kontakt. Der Erfolg gibt dem Konzept Recht: Restaurants of mistaken orders gibt es inzwischen auch in Großbritannien, China und Korea.

Für alte und chronisch schwer vorerkrankte Menschen besteht das Risiko, an Covid-19 schwer zu erkranken. Zusätzlich sind diese Gruppen besonders gefährdet für hitzebedingte Erkrankungen. Aufgrund der Pandemie sowie dem Auftreten von Hitzewellen ist die Gesundheit dieser Risikogruppen somit stark gefährdet. In bisherige Empfehlungen und Informationen zur Hitzeanpassung müssen nun Aspekte des Infektionsschutzes integriert werden. Das Projekt [„Co-Heat – Hitzeschutz in Zeiten von Covid-19“](#) adressiert zum einen die vulnerablen Bevölkerungsgruppen und zum anderen die im Gesundheits- und Pflegesystem Tätigen wie auch pflegende Angehörige und Ehrenamtliche. In Videos, Schulungen und Broschüren wird der richtige Umgang mit Hitze und Infektionsschutz gleichzeitig erläutert.

Nach über einem Jahr der weltweiten Covid-19 Pandemie steht fest, dass Pflegebedürftige, ihre pflegenden Angehörigen sowie ihre Pflegekräfte und Hausärzt*innen besonders von der Erkrankung selbst, aber auch von den beschlossenen Maßnahmen betroffen sind. [Der Bayerische Ambulante Covid-19 Monitor](#) will deutlich machen, wie wichtig Hausärzt*innen, Pflegekräfte und pflegende Angehörige in Zeiten der Pandemie sind, und eine gute körperliche und seelische Versorgung für pflegebedürftige BürgerInnen gewährleisten. All diese Personengruppen sind zur Teilnahme aufgerufen.



Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberfranken

Hauptstelle Bamberg
Tel. 0951 / 700 36 0 82

Außenstelle Hof
Tel. 09281 / 57 500

info@demenz-pflege-oberfranken.de
www.demenz-pflege-oberfranken.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege 

Projekträger:



Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: istock, pexels, clipartkey